WORLD FORUM ON ACADEMIC INNOVATION AND DIGITAL LITERACY

BERÜHMTE MENSCHEN IN DEUTSCHLAND

Ruzimurodova Nafosat Shodiqulovna

Deutschlehrerin am Technikum Nr. 1 im Bezirk Angor

nrozimurodova1@gmail.com

Telefonnummer:(+998)504047498

Annotation: Dieser Artikel behandelt die bedeutendsten deutschen Dichter und Schriftsteller wie Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller und Heinrich Heine. Ihre Werke und Ideen haben nicht nur die deutsche Literatur, sondern auch die Weltliteratur stark beeinflusst. Ziel des Artikels ist es, ihre literarischen Leistungen und ihre Bedeutung für die Kultur und Gesellschaft zu analysieren.

Schlüsselwörter: Deutschland, Literatur, Dichter, Goethe, Schiller, Heine, Klassik, Romantik, Kultur, analysieren, Gedicht, Schriftstiller.

Einleitung

Deutschland ist weltweit bekannt für seine reiche literarische Tradition. Besonders im 18. und 19. Jahrhundert entstanden viele bedeutende Werke, die bis heute gelesen und studiert werden. Deutsche Dichter und Schriftsteller haben durch ihre Werke wichtige gesellschaftliche, philosophische und emotionale Themen behandelt. Zu den bekanntesten gehören Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller und Heinrich Heine.

Hauptteil

Johann Wolfgang von Goethe

Johann Wolfgang von Goethe, der größte Dichter, hervorragende Vertreter der deutschen Klassik. Johann Wolfgang Goethe wurde am 28. August 1749 in Frankfurt - am Main geboren. Sein Vater Johann Caspar Goethe war Jurist. Seine Mutter, Catharina Elisabeth Goethe entstammte einer wohlhabenden und angesehenen Frankfurter Familie.

Von 1756 bis 1758 besuchte er eine öffentliche Schule. Danach wurde er gemeinsam vom Vater sowie durch Hauslehrer unterrichtet. Er erhielt eine gute Bildung in seinem Elternhaus. Auf dem Stundenplan standen Französisch, Englisch, Italienisch, Latein, Griechisch, naturwissenschaftliche Fächer, Religion und Zeichnen. Außerdem lernte er Cello und Klavier spielen, Reiten, Fechten und Tanzen.

Goethe begann im Herbst 1765 ein Jurastudium in Leipzig. Im April 1770 setzte Goethe sein Studium in Straßburg fort. Hier entstanden seine ersten Gedichte “Heidenröslein”, “Erlkönig”, “Mailied”, “Willkommen und Abschied”. Schon die ersten zwei größeren Werken, das Drama «Götz von Berlichingen” (1773) und der Roman in Briefform “Die Leiden des jungen Werthers” (1774) brachten Goethe Weltruhm und macten ihn zum Führer der Sturm-und Drang-Bewegung. Diese Werke des Jungen Goethe sind Proteste gegen die damalige feudale Gesellschaft.

Goethe wurde zum Führer der Sturm und Drang Bewegung. In dieser Periode erschien das Drama “Prometheus”. Im November 1775 erreichte Goethe Weimar. Hier schrieb er Bühnenwerke “Iphigenie auf Tauris”, “Egmont” und viele schöne Balladen.

Das größte Werk von Goethe ist die Tragödie “Faust”. Manche von den Werken entstanden in der Zeit seiner engen Freundschaft mit Friedrich Schiller. In San Francisco im Golden Gate Park steht Denkmal für Schiller und Goethe. Goethe war nicht nur der größte Dichter, sondern auch Politiker, Diplomat, Staatsmann, Gelehrter. Sein Ruhm verbreitete sich über die ganze Welt.

Geothe war nicht nur ein Genie auf dem Gebiet der Literatur, er war auch ein bedeutender Naturforscher. Er schrieb einige Arbeiten auf dem Gebiet der Botanik, und Zoologie, der Geologie und der Physik. Goethe starb in Weimar

am 22. März 1832 im Alter von 83 Jahren. Geothe ist der größte deutsche Dichter und eine der bedeutendsten Dichterpersönlichkeiten der Weltliteratur.

GEFUNDEN

(von J.W.Goethe)

Ich ging im Walde
so für mich hin,
Und nichts zu suchen,
Das war mein Sinn.
Im Schatten sah ich
ein Blümchen stehn,
wie Sterne leuchtend,
wie Äuglein schön.
Ich wollt' es brechen,
da sagt' es fein:
"Soll ich zum Welken
gebrochen sein?"
Ich grub' s mit allen
den Würzlein aus,
zum Garten trug ich' s
am hübschen Haus.
Und pflanzt es wieder
am stillen Ort.
nun zweigt es immer
und blüht so fort.

Johann Christoph Friedrich von Schiller

Der große deutsche Dichter Friedrich Schiller wurde am 10. November 1759 in Marbach geboren. Er war ein deutscher Dichter, Philosoph und Historiker. Er gilt als der bedeutendste deutsche Dramatiker. Er war erfolgreich als Lyriker. Schillers Vater Johann Caspar Schiller war Offizier und Wundarzt.

Auf herzoglichen Befehl und gegen den Willen der Eltern mußte Schiller 1773 in die Militärakademie Karlsschule eintreten. Schiller begann zunächst ein Rechtsstudium. Aber er interessierte sich für Literatur und Geschichte.

1776 erschien sein erstes Gedicht “Der Abend”. Schiller studierte die Werke Goethes, Rousseaus, Shakespeares, Voltaires und Plutarchs. Ebenfalls 1776 begann er die Arbeit an dem freiheitlichen Theaterstück “Die Räuber”. Dieses Drama hatte großen Erfolg. 1783 schrieb Schiller sein Drama “Kabale und Liebe”. Seine historischen Dramen sind: “Wallenstein”, “Maria Stuart”, “Die Jungfrau von Orleans”, “Wilhelm Tell”.Seine lyrische Werke:„Ideal und das Leben“, „Die Bürgschaft“, „Das Lied von der Gloke“.Die Ballade: „Die Handschuh“. Schillers Dramen am Hoftheater in Weimar waren ein großes Ereignis des damaligen Theaterlebens. Seine Freundschaft mit Goethe war großer Bedeutung. Im Jahre 1788 begann ihre Freundschaft. Und es entwickelte sich ein freundschaftlicher Briefwechsel zwischen den beiden. Diese Freundschaft dauerte bis zum Tode Schillers. Goethe- und Schiller-Denkmal steht in Weimar.

Im Februar 1805 erkrankte er tatsächlich sehr schwer und traf am 1. Mai zum letzten Mal mit Goethe auf dem Weg ins Theater zusammen. Noch kurz vor seinem Tod vollendete Schiller die Übersetzung von Jean Racines klassischer Tragödie Phedre. Friedrich Schiller starb am 9. Mai 1805.

Heinrich Heine

Christian Johann Heinrich Heine war einer der bedeutendsten deutschen Dichter und Journalisten des 19. Jahrhunderts. Er wurde am 13. Dezember 1797



in Düsseldorf in der Familie eines Kaufmanns geboren. Ab 1803 besuchte Heinrich Heine die israelitische Privatschule und 1804 die städtische Grundschule. Dann 1807 in die Vorbereitungsklasse des Düsseldorfer Lyzeums. Nach dem Besuch des Lyzeums in Düsseldorf ging Heine in die kaufmännische Lehre.

Seit 1815 schrieb Heinrich Heine Gedichte; begonnen hatte er während seiner Schulzeit auf dem Lyzeum. Im Wintersemester 1820 ging Heine an die Universität Göttingen. Heine wechselte nun zur Berliner Universität, wo er von 1821 bis 1823 studierte. Während seiner Berliner Zeit debütierte Heine als Buch-Autor. Anfang 1822 erschienen in der Maurerschen Buchhandlung seine Gedichte. 1824 erschien die Sammlung Dreiunddreißig Gedichte, darunter das Werk “Die Lorelei”. Im selben Jahr besuchte er während einer Harzreise, denn er liebte und achtete Johann Wolfgang von Goethe in Weimar.

Im Jahr 1826 veröffentlichte Heine den Reisebericht “Harzreise”, der sein erster großer Publikumserfolg wurde. Er brachte im Oktober 1827 den Lyrikband “Buch der Lieder” heraus. In den Jahren 1827 und 1828 reiste Heine nach England und Italien. Seine Eindrücke schilderte er in weiteren Reisebildern, die er zwischen 1826 und 1831 veröffentlichte. 1843 schrieb Heine sein Gedicht “Nachtgedanken”. Mitte der 40er Jahre entstanden Heines große Versepen “Atta Troll” und – angeregt durch seine Deutschlandreise von 1843 – “Deutschland. Ein Wintermärchen”.

Am 17. Februar 1856 starb Heinrich Heine. Heine-Denkmal in Frankfurt am Main ist das einzige seiner Art in Deutschland aus der Zeit vor 1945.

Bedeutung der deutschen Dichter. Die Werke von Goethe, Schiller und Heine haben die deutsche und internationale Literatur stark geprägt. Sie behandeln universelle Themen wie Liebe, Freiheit, Moral und Gesellschaft.

Darüber hinaus tragen ihre Werke zur Entwicklung der Sprache und Kultur bei. Sie werden bis heute in Schulen und Universitäten gelesen und analysiert.

Schlussfolgerung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass deutsche Dichter wie Goethe, Schiller und Heine eine herausragende Rolle in der Literaturgeschichte spielen. Ihre Werke sind zeitlos und bleiben auch in der modernen Welt relevant. Sie zeigen, wie Literatur das Denken und die Gesellschaft beeinflussen kann.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Faust – Johann Wolfgang von Goethe. München: C.H. Beck, 1808.
2. Die Räuber – Friedrich Schiller. Stuttgart: Reclam, 1781.
3. Buch der Lieder – Heinrich Heine. Hamburg: Hoffmann und Campe, 1827.
4. Goethe-Institut. Deutsche Literatur und Kultur. München, 2022.
5. Geschichte der deutschen Literatur – Volker Meid. Stuttgart: Reclam, 2018.